

I. G. Farbenindustrie Aktiengesellschaft Frankfurt am Main

Bericht des Vorstands und des Aufsichtsrats und Jahresabschluß für das Geschäftsjahr 1941

17. ordentliche Hauptversammlung
Samstag, den 11. Juli 1942, vormittags 11 Uhr,
in unserem Verwaltungsgebäude in Frankfurt am Main, Grüneburgplatz.

Tagesordnung:

1. Vorlage der Kapitalberichtigung nebst Jahresabschluß und Geschäftsbericht für 1941 mit dem Prüfungsbericht des Aufsichtsrats und Beschlußfassung über die Gewinnverwendung.
2. Entlastung von Vorstand und Aufsichtsrat.
3. Kapitalerhöhung unter Ausschluß des gesetzlichen Bezugsrechts der Aktionäre mit der Maßgabe, daß die Aktien den Stammaktionären angeboten werden.
4. Änderung des § 6 Abs. 1 der Satzung entsprechend dem Beschluß zu 3; Änderung des § 30 Nr. 2 der Satzung.
5. Wahlen zum Aufsichtsrat.
6. Wahl des Abschlußprüfers für das Geschäftsjahr 1942.

Bericht des Vorstands

Wir gedenken in Ehrfurcht und Dankbarkeit der Arbeitskameraden, die für Deutschlands Freiheit und Größe gefallen sind oder bei getreuer Erfüllung der Werksarbeit ihr Leben geopfert haben.

Unsere Gesellschaft hat auch im Verlauf des vergangenen Jahres ihre Erzeugung weiter gesteigert und aussichtsreiche neue Arbeitsgebiete entwickelt. Im Sinne der allgemeinen Ausrichtung der deutschen Wirtschaft hat sie dabei die Erzeugung in erster Linie den dringenden Bedürfnissen des Inlandsmarktes und daneben den Notwendigkeiten der deutschen Ausfuhr angepaßt, die sich in Richtung und Zusammensetzung beträchtlich verschoben hat.

Die Sozialarbeit unserer Firma wurde auf allen Gebieten nach den bewährten Richtlinien der Vergangenheit fortgesetzt und ausgebaut. In dieser Arbeit wird die Betreuung der Hinterbliebenen unserer gefallenen oder verunglückten Arbeitskameraden stets die erste Stelle einnehmen. Unsere Gefolgschaft hat alle durch die Kriegsverhältnisse bedingten zusätzlichen Anforderungen durch restlosen Einsatz und vorbildlichen Gemeinschaftsgeist erfüllt. Auch an dieser Stelle sei ihr dafür unser Dank und unsere Anerkennung ausgesprochen.

Zu der Bilanz nebst Gewinn- und Verlustrechnung geben wir nachstehende Erläuterungen:

Wir haben unser Stammaktienkapital, das durch verschiedene Kapitalerhöhungen aus dem genehmigten Kapital und durch den Umtausch unserer Wandelanleihe von 1928 auf RM 900 000 000.— angewachsen war, zum 31. Dezember 1941 um 25% = RM 225 000 000.— auf RM 1 125 000 000.— berichtigt und die Vorzugsaktien ohne Veränderung ihres Nennwerts im Stimmrecht angepaßt. Entsprechend hat sich das bedingte Kapital, das nach Abgang des für den Wandelanleiheumtausch bestimmten Teils noch RM 55 217 700.— betrug, um RM 13 804 400.— auf RM 69 022 100.— erhöht. Die Berichtigung ist durch Zuschreibung zu Beteiligten erfolgt.

Danach setzt sich unser Grundkapital nunmehr zusammen aus

Stammaktien im Nennwert von	RM 1 125 000 000.—
Vorzugsaktien im Nennwert von	RM 40 000 000.—

Unser genehmigtes Kapital beträgt noch RM 51 500 000.—.

Die umlaufenden Stücke unserer Teilschuldverschreibungen von 1928 sind in 1941, dem letzten Umtauschjahr, bis auf einen Betrag von RM 6 302 400.— bedingungsgemäß in Stammaktien getauscht worden.

Für den Rest gelten die Anleihebedingungen außer den mit dem Umtauschrecht zusammenhängenden Bestimmungen weiter.

Die gesetzliche Rücklage ist um das Aufgeld aus den verschiedenen Kapitalerhöhungen gestiegen auf RM 245 548 996.81

Die freie Rücklage beträgt nach Zuweisung von RM 10 000 000.— nunmehr RM 60 000 000.—

Für die Berichtigung des bedingten Kapitals wurde nach § 49 DADV I eine Sonderrücklage gebildet von RM 13 804 400.—

Das Vermögen der gebundenen Wohlfahrtsfonds ist im Berichtsjahr auf die I. G. Gefolgschaftshilfe G. m. b. H. übertragen worden.

Haftungsverhältnisse haben bestanden:

aus der Begebung von Wechseln und Schecks in Höhe von	RM 25 670 024.10
aus der Sicherungsübereignung von Vorräten und Wertpapieren zur Sicherung von Verbindlichkeiten in Höhe von	RM 24 191 474.70

sowie aus den bekannten Dividendengarantien.

Die Bezüge gemäß § 128 Abs. 2 Nr. 7 AktG betragen für das Geschäftsjahr 1941 einschließlich Pensionen und Hinterbliebenen-Bezüge für frühere Mitglieder des Vorstands RM 6 310 626.69

Die entsprechenden Bezüge des Aufsichtsrats betragen RM 586 560.—

Die hierauf ruhende Sondersteuer wurde satzungsgemäß von unserer Gesellschaft getragen.

Der aus der Dividende für das Jahr 1937 für Rechnung unserer Stammaktionäre in den Anleihestock abgeführte Betrag von RM 6 120 000.— ist zuzüglich Zinsen bis 31. Dezember 1941 angelegt in

Reichsschatzanweisungen im Nennwert von	RM 7 168 500.—
und einem Barguthaben von	RM 4.67

Der Jahresabschluß für das Jahr 1941 ergibt einen Reingewinn in Höhe von RM 71 080 000.—

Wir schlagen vor, hieraus zu verteilen:

1. 5% Dividende auf RM 2 000 000.— Vorzugsaktien nach § 7 der Satzung RM 100 000.—
2. 6% Dividende auf das berichtigte für 1941 dividendenberechtigte Stammaktienkapital von RM 1 109 062 500.— RM 66 543 750.— RM 66 643 750.—

und den Rest von RM 4 436 250.—
auf neue Rechnung vorzutragen.

Frankfurt am Main, im Mai 1942.

Der Vorstand

Bericht des Aufsichtsrats

Dem vorstehenden Bericht des Vorstands schließen wir uns an.

Während des Geschäftsjahres ist dem Aufsichtsrat teils in Sitzungen, teils schriftlich durch den Vorstand Bericht erstattet worden. Der Jahresabschluß unserer Gesellschaft ist unter Einbeziehung der Buchführung und des Geschäftsberichts, soweit er den Jahresabschluß erläutert, durch den von der letzten Hauptversammlung gewählten Abschlußprüfer, Herrn Dr. Richard Karoli, Berlin, geprüft worden. Die Prüfung hat keinen Anlaß zu Beanstandungen gegeben.

Wir haben den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluß gebilligt und schließen uns dem Gewinnverwendungsvorschlag des Vorstands an.

Nach § 14 unserer Satzung scheidet am Schluß der bevorstehenden Hauptversammlung die Herren Kommerzienrat Lothar Brunck, Dr. Carl Ludwig Duisberg, Dr. Paul Müller, Dr. Otto Scharf und Professor Erwin Selck aus dem Aufsichtsrat aus. Die Herren sind wiederwählbar.

Frankfurt am Main, im Juni 1942.

Der Aufsichtsrat

Aktiva

Bilanz am 31. Dezember 1941

Passiva

	RM	
I. Anlagevermögen		
Grundstücke und Gebäude sowie andere Baulichkeiten, Apparate, Maschinen, Eisenbahn- und Verteilungsanlagen	608 305 445	—
Werkzeuge, Betriebs- und Geschäftsausstattung	5 371 519	—
Konzessionen, Patente, Lizenzen, Marken- und ähnliche Rechte	1	—
Beteiligungen		
Stand vor Kapitalberichtigung	RM 452 537 771.—	
Zuschreibung für Kapitalberichtigung	„ 238 804 400.—	
	691 342 171	—
II. Umlaufvermögen		
Forderungen auf Grund von Hypotheken, Grund- und Rentenschulden	9 725 362	57
davon: an leitende Angestellte	RM 394 134.32	
Forderungen an Konzernunternehmen	202 570 792	19
Wertpapiere	14 558 335	—
Wechsel	2 012 013	40
Schecks	299 042	07
Kassenbestand einschließlich von Reichsbank- und Postscheckguthaben	14 170 009	26
Andere Bankguthaben	155 579 198	85
Sonstiges Umlaufvermögen	626 602 421	65
III. Posten, die der Rechnungsabgrenzung dienen	2 264 769	55
Rückgrifforderungen wegen Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen	RM 245 016 626.97	
	2 332 801 080	54

	RM	
I. Grundkapital		
Stammaktien		
Stand vor Kapitalberichtigung	RM 900 000 000.—	
Kapitalberichtigung	„ 225 000 000.—	
Gesamtstimmenzahl 11 250 000		1 125 000 000
Vorzugsaktien Gesamtstimmenzahl 5 000 000		40 000 000
		1 165 000 000
Noch nicht begebenes bedingtes Stammaktienkapital		
Stand vor Kapitalberichtigung	RM 55 217 700.—	
Kapitalberichtigung	„ 13 804 400.—	
	RM 69 022 100.—	
II. Rücklagen		
Gesetzliche Rücklage		245 548 996
Freie Rücklage		60 000 000
Sonderrücklage für Berichtigung des bedingten Kapitals		13 804 400
III. Wertberichtigungen		—
IV. Rückstellungen		93 000 000
V. Verbindlichkeiten		
Teilschuldverschreibungen vom Jahre 1928		6 932 640
Teilschuldverschreibungen vom Jahre 1939		102 000 000
Gekündigte Obligationsanleihen		213 082
50		
Verbindlichkeiten auf Grund von Hypotheken, Grund- und Rentenschulden	RM 3 969 530.69	
Verbindlichkeiten gegenüber Konzernunternehmen	„ 66 910 455.08	
Verbindlichkeiten gegenüber Banken	„ 30 840 377.82	
Sonstige Verbindlichkeiten einschließlich Pauschsteuer	„ 418 932 544.95	
		520 652 908
VI. Posten, die der Rechnungsabgrenzung dienen		54 569 052
69		
VII. Reingewinn		
Gewinn des Jahres 1941		71 080 000
Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen	RM 245 016 626.97	
		2 332 801 080
		54

Aufwendungen

Gewinn- und Verlust-Rechnung für 1941

Erträge

	RM	
Zinsaufwendungen nach Abzug der Zins- und sonstigen Kapital-Erträge	4 112 021	—
Zuführung zur gesetzlichen Rücklage	54 443 884	11
Zuführung zur freien Rücklage	10 000 000	—
Zuführung zur Sonderrücklage für Berichtigung des bedingten Kapitals	13 804 400	—
Zuführung zum Stammaktienkapital	225 000 000	—
Reingewinn		
Gewinn des Jahres 1941	71 080 000	—
	378 440 305	11

	RM	
Ausweisungspflichtiger Rohüberschuß		
abzüglich Löhne, Gehälter, Tantiemen und Prämien, Gesetzliche Sozial-Abgaben, Abschreibungen auf das Anlagevermögen, Steuern vom Einkommen, vom Ertrag und vom Vermögen, Beiträge an Berufsvertretungen		56 956 747
Erträge aus Beteiligungen		21 865 284
Außerordentliche Erträge		60 813 874
11		
Auflösungsbetrag zur Kapitalberichtigung aus der Zuschreibung zu Beteiligungen		238 804 400
		378 440 305
		11

VORSTAND

Geheimrat Dr. HERMANN SCHMITZ,
Vorsitzer

Dr. FRITZ GAJEWSKI
Professor Dr. HEINRICH HÖRLEIN
Dr. AUGUST von KNIERIEM
Dr. FRITZ TER MEER
Dr. CHRISTIAN SCHNEIDER
Dr. GEORG von SCHNITZLER

Dr. OTTO AMBROS
Dr. MAX BRÜGGEMANN
Dr. ERNST BÜRGIN
Dr. HEINRICH BÜTEFISCH
PAUL HAFLIGER
Dr. MAX JLGNER
Dr. CONSTANTIN JACOBI
Dipl. Ing. FRIEDRICH JÄHNE
Dr. HANS KÜHNE
Professor Dr. CARL LUDWIG LAUTENSCHLÄGER
Generalkonsul WILHELM RUDOLF MANN
Dr. HEINRICH OSTER
Kommerzialrat WILHELM OTTO
Kommerzienrat HERMANN WAIBEL
EDUARD WEBER-ANDREAE
Dr. CARL WURSTER

Zentralausschuß

AUF SICHTSRAT

Professor Dr. CARL KRAUCH, Vorsitzter
Dr. WILHELM FERDINAND KALLE, stellvertretender Vorsitzter
Kommerzienrat Dr. WILHELM GAUS, stellvertretender Vorsitzter

HERMANN J. ABS
Dr. AXEL AUBERT
Dr. RICHARD BAYER
WALDEMAR von BÖTTINGER
Dr. WALTER von BRÜNING
Kommerzienrat LOTHAR BRUNCK
Dr. CARL LUDWIG DUISBERG
Dr. Ing. e. h. JOHANNES HESS
Dr. KARL KREKELER
Dr. PAUL MÜLLER
KARL PFEIFFER
Dr. GUSTAV PISTOR
Dr. OTTO SCHARF
Graf RUTGER JAN EUGEN SCHIMMELPENNINCK
Dr. FRIEDRICH SCHMIDT-OTT
LEOPOLD Freiherr von SCHRENCK-NOTZING
Professor ERWIN SELCK

Nach dem abschließenden Ergebnis meiner pflichtmäßigen Prüfung auf Grund der Bücher und der Schriften der Gesellschaft sowie der vom Vorstand erteilten Aufklärungen und Nachweise entsprechen die Buchführung, der Jahresabschluß und der Geschäftsbericht, soweit er den Jahresabschluß erläutert, den gesetzlichen Vorschriften einschließlich der Dividendenabgabeverordnung.

Frankfurt am Main, den 12. Juni 1942.

Dr. Richard Karoli
Wirtschaftsprüfer

Im Geschäftsjahr ausgeschieden:

Dr. OTTO SCHARF (in den Aufsichtsrat übergetreten)